

Jahresbericht 2015



Geburtstagsfest in Nicaragua

Schule Pastorcitos de Belén, La Paz de Carazo, Nicaragua

amigos nicas
Zelglistrasse 34
CH-8634 Hombrechtikon
www.amigosnicas.org

Aktivitäten in der Schweiz

Suppentag in Hütten und Schönenberg

Sonntag, 8. März 2015

Die Kirchgemeinden (ökumenisch) Schönenberg und Hütten haben amigos nicas 3 Jahre als Projekt jeweils an ihrem Suppentag unterstützt. 2015 war nun das letzte dieser 3 Jahre. Da der Suppentag in Hütten und Schönenberg gleichzeitig stattfand, übernahm unser engagiertes Mitglied Hedi Stieger in Schönenberg die Präsentation mit den Neuigkeiten aus dem Projekt und den Stand mit Kunsthandwerk. In Hütten zeigte Margarita Tschudi eine Präsentation über die Entwicklung der Schule. Freiwillige aus diesen 2 Gemeinden haben sich mit viel Engagement an diesen Suppentagen mit Suppenkochen, Kuchenbacken und Servieren eingesetzt. Herzlichen Dank!

Kollekte, Konsumation und Kunsthandwerksverkauf ergaben folgende Spenden:

Schönenberg CHF 2'178.00, Hütten: CHF 1'896.00

Aktionstag in Hombrechtikon

Sonntag, 15. März 2015

Pfarrerin Adelheid Jewanski (ref. Kirche) und Pfarrassistent Narcisse Elenga (kath. Kirche) haben den ökumenischen Gottesdienst geleitet. Margarita zeigte Bilder von der Schule. Die Geschichte eines Mädchens das wenige Tag vor dem Suppentag an Leukämie gestorben ist, wurde von Martin vorgelesen. Dem Kind konnte an der Schule noch eine glückliche Zeit beschert werden. Einige Besucher von Hombrechtikon haben zum ersten Mal vom Verein amigos nicas und unserer Schule in Nicaragua gehört. Der Gottesdienst wurde von der Frauen-Musikgruppe Columbianissimo mit Columbianischen Liedern bereichert. Sie haben die Besucher begeistert. Speziell war, dass der Claro-Laden zur gleichen Zeit ihr Jubiläum feierte und deshalb in der Kirche eine Ausstellung von den Bananenfrauen stattfand. Die Nica Bananen waren in den 80-er Jahren ein wichtiges Exempel für gerechten Handel. Nach dem Gottesdienst hat amigos nicas zu einem Apéro mit Guacamole und traditionellem Nicaraguanischem Bohnenmus mit Tortilla Chips eingeladen.

Kollekte und Verkauf Kunsthandwerk ergaben eine Spende von: CHF 1'516.00

Herbstmarkt in Zollikerberg

Samstag, 5. September 2015

Der Verein Chramschof in Zollikerberg hat uns auch dieses Jahr für einen Kunsthandwerkstand an ihrem Herbstfest eingeladen. Der Chramschof hat uns auch schon ein paar Mal mit einer grosszügigen Spende unterstützt. Das Wetter war auch dieses Jahr schön und warm. Grossen Andrang fand wieder das Fischen von kleinen Überraschungs-Päckchen für die Kinder.

Mit dem Päckli-Fischen zusammen ergab sich ein Erlös von CHF 152.00.

Aufenthalt von Sor Magdalena in der Schweiz

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Schule Pastorsitos de Belén in Nicaragua hat Amigos Nicas die Schulleiterin Sor Magdalena im Oktober / November 2015 für 5 Wochen in die Schweiz eingeladen. Sor Magdalena brachte einen Koffer voll Früchte, Bohnen, Maismehl, Hibiskusblüten für Tee usw. mit. Anlässlich des Besuches von Sor Magdalena, haben Flavio Stucki und Margarita Tschudi verschiedene Anlässe organisiert. Die Mehrheit der mitgebrachten Lebensmittel brauchte Magdalena für das Zubereiten von Menus und Apéros für diese Anlässe.

Benefizkonzert mit Lucas Martin und Band in Rüti

Freitag, 23. Oktober 2015

Flavio Stucki, der 2014 die Schule besuchte und seine Maturitätsarbeit zum Thema Entwicklungshilfe in Zentralamerika verfasste, konnte Lucas Martin und Band für ein Benefizkonzert gewinnen. Sor Magdalena und Simona Holzer (die 2015 einen Einsatz an der Schule leistete) haben ein köstliches Nicaraguanisches Essen zubereitet. Simona ist nun schon fast ein Profi im Tortillas formen. Sor

Magdalena und Maya Santana verkauften im Keller des Kultur-Sternenkellers die Esswaren. Der Sternenkeller ist nicht gross und hat keine Nebenräume. Da es keine Tische hat und nur eine kleine Bar, zeigte sich das Essen für die Gäste eher schwierig. Martin Schiller (2014 3-monatiger Einsatz an der Schule) und Margarita Tschudi zeigten Bilder von der Schule. Magdalena berichtete über die Schule und Martin Schiller übernahm das Übersetzen. Das Konzert der jungen Band hat mit seiner energievollen aber auch feinfühligem Musik Jung bis Alt begeistert. Da die Band und die Helfer um Flavio Stucki jung sind, haben viele junge Leute den Anlass besucht. Flavio und seine Kolleginnen und Kollegen zeigten einen sehr engagierten Einsatz. Sie betreuten die Bar, wo auch das von Sor Magdalena zubereitete Hibiskusblüten-Getränk sehr gut ankam.

Eintritt, Spenden und Konsumation erbrachten einen Reingewinn von CHF 1'975.00.

Mitwirkung bei den Messen in der Kath. Kirchen Pfäffikon, Freienbach und Bäch

Sonntag, 1. November, Kath. Kirche Pfäffikon SZ

Sonntag, 8. November, Kath. Kirchen in Freienbach und Bäch

Durch den Kontakt zum Priester Urs Zihlmann war es für Amigos Nicas möglich, je an einer Messe in diesen 3 Gemeinden mitzuwirken. Der Priester hat unser Projekt jeweils gut in die Messe eingebaut. Sor Magdalena und Margarita präsentierten unsere Schule in Nicaragua und Maya Santana übersetzte auf Deutsch. Martin sang das in Nicaragua sehr bekannte Lied „Nicaragua Nicaragüita“ und begleitete sich mit der Gitarre. Auch der Organist hat die Besucher mit spanischer Orgel-Musik eingestimmt. Die Kollekte aller 3 Gemeinden hat den Betrag von CHF 2'359.00 ergeben.

Gottesdienst mit Joaquin Cabrera in Hombrechtikon

Sonntag, 15. November 2015

Amigos Nicas konnte in einem Gottesdienst von Pfarrerin Adelheid Jewanski in der Reformierten Kirche Hombrechtikon mitwirken. Während des Gottesdienstes sang Joaquin Cabrera mehrere Zentralamerikanische Kirchenlieder und begleitete sich mit der Gitarre. Dies verlieh dem Gottesdienst eine latein-amerikanische Stimmung. Sor Magdalena berichtete über die Entstehung, Motivationsgründe und Ziele der Schule Pastorcitos de Belén. Maya Santana übernahm die Übersetzung. Für die Predigt von Pfarrerin Jewanski konnte Magdalena eine Bibelstelle die ihr viel bedeutet aussuchen. Dies war die Bibelstelle von den Hirten auf dem Felde die als erste davon erfuhren, dass Christus geboren wurde. Diese Bibelstelle war unter anderem der Ausschlag zur Gründung der Schule Pastorcitos de Belén (Kleine Hirten von Bethlehem) für die Ärmsten. Nach dem Gottesdienst gab es einen nicaraguanischen Apéro. Es war ein gemütliches Zusammensein. Die Kollekte des Gottesdienstes ergab CHF 911.00.

Appenzell meets Mexico mit Sister Act in Schönenberg

Dienstag, 17. November 2015, Kath. Kirche Schönenberg

Das Konzert eröffneten Werner Alder, Hackbrett / Gesang und Maya Stieger, Geige / Gesang mit Appenzeller Musik. Danach sang Joaquin Cabrera zentralamerikanische Lieder, begleitet von seiner Gitarre. Vorgesehen war, dass Magdalena dazwischen berichtet warum sie mit 16 Jahren entschied Nonne zu werden und woher sie die Kraft für ihren unermüdlichen Einsatz für die Kinder hernimmt. Sie änderte ganz unerwartet den Inhalt und berichtete über die Entstehung der Schule. Das Übersetzen war für Martin Schiller eine entsprechend grosse Herausforderung. Margarita zeigte Bilder aus dem Projekt und erzählte von anstehenden Projekten. Am Schluss haben Werner Alder, Maya Stieger und Joaquin Cabrera zusammen Lieder gespielt und gesungen. Dies gefiel dem Publikum ganz besonders. Zirka 80 Personen besuchten den Anlass, viele Amigos Nicas Freude kamen von auswärts angereist. Nach dem Konzert spendete Amigos Nicas und liebe Kuchen-Bäckerinnen einen feinen Apéro im Kirchensaal. Es war ein einmaliger Abend mit Musik, Fröhlichkeit und Zusammensein. Magdalena freute sich ganz speziell an diesem letzten Anlass kurz vor ihrer Abreise.

Die Gage für die Musiker wurde von der ökumenischen Kulturreihe „Kultur über dem Berg“ (Schönenberg, Hütten und Hirzel) übernommen. Amigos Nicas finanzierte die Flyer.

Die Kollekte hat einen Betrag von CHF 1'582.00 ergeben.

Neugestaltung der Webseite amigos nicas

Die neue Webseite ist seit letztem Sommer aufgeschaltet. Das neue Design hat uns der Grafiker Eduardo Santana in Freiwilligenarbeit erstellt. Er ist der Sohn des Vorstandsmitglieds Maya Santana. Der Aufbau der neuen Webseite hat unsere Webmasterin Gisela Albisser übernommen. Gisela hat neben Berufstätigkeit, Familie und Haushalt viele freiwillige Arbeitsstunden in dieses Projekt gesteckt. Beiden vielen Dank! Es ist die Erweiterung einer Galerie mit Kunstbildern und Kunsthandwerk geplant.

Jahresendbrief

Im November haben wir unseren Jahresbrief verfasst und versendet. Er beinhaltet das Beispiel des Lehrers Miguel Angel, wie er sorgsam und mit viel Geduld die Kinder unterrichtet und ihnen bei Problemen hilft. Als Beiblatt wurde von Magdalena die Geschichte von Josecito erzählt und von Maya Santana übersetzt. Es handelt sich um einen schwierigen Jungen der neu in die Schule kam. Er war sehr aggressiv, schlug andere und störte den Unterricht. Mit viel Geduld und Verständnis konnte ihm an der Schule geholfen werden, so dass er sich integrierte und heute ein guter Schüler ist.

Aktivitäten - Situation in Nicaragua

Aktuelle Situation in Nicaragua

Die Situation in Nicaragua ist nicht besser als letztes Jahr. Wegen der starken Abwertung des Cordobas sind die Preise für Lebensmittel weiter gestiegen. Die Situation für die arme Bevölkerung ist somit sehr schwierig. Die Regierung hat aber in den letzten Jahren durch ein Beschäftigungsprogramm die extreme Armut etwas senken können.

Aufenthalt von Margarita, René und Martin in Nicaragua

Margarita, René und Martin waren während 2 Wochen, vom 7. bis 21. Februar an der Schule in La Paz Carazo. Ausser einem Wochenende in Leon waren wir fast die ganze Zeit bei Sor Magdalena und an der Schule. Wir haben verschiedene anstehende Punkte besprochen, wie es weiter gehen soll und was Priorität hat. Wichtig war für uns die Motivation von Sor Magdalena und die Mithilfe der Eltern an der Schule, aber auch Ideen wie sie andere Geldquellen finden könnten, damit sie nicht ausschliesslich von uns abhängig sind. Die heutige Notwendigkeit einer Grundschule in La Paz Carazo war auch ein Thema. Magdalena findet, dass zum heutigen Zeitpunkt eine Sekundarschule eine noch grössere Notwendigkeit wäre. Nicht bei allen Themen waren wir gleicher Meinung und mussten einiges soweit möglich ausdiskutieren. Wir besuchten Schulklassen und auch Familien zu Hause und nahmen an einer Lehrerkonferenz mit allen Lehrpersonen und Sor Magdalena teil.

Einsatz von Simona

Die junge Simona Holzer hat im September 2015 einen Einsatz von gut 3 Wochen an der Schule geleistet. Simona konnte schon sehr gut Spanisch und hat sich deshalb sehr schnell eingelebt. Sie wurde von den Kindern und den Lehrpersonen sehr gut aufgenommen. Zusammen mit dem Lehrer Franzisco hat Simona Sportunterricht durchgeführt und den Kindern neue Spiele aus der Schweiz gezeigt. Sie konnte sich auch im Englischunterricht gut einbringen. Das Angebot zum gemeinsamen Kochen, machte den Kindern grossen Spass. Simona ist der Abschied schwer gefallen.

Computerarbeitsplätze

Der Computerunterricht funktioniert gut. Der langjährige Computerlehrer Franzisco verliess unsere Schule, da er eine interessante neue Stelle, die auch viel besser bezahlt ist, gefunden hat. Magdalena wollte ihm nicht vor dieser Chance stehen. Bis ein neuer Lehrer gefunden war, hat Martha Elena, Ingenieurin Telecom, den Computerunterricht übernommen.

Lehrerteam

In diesem Schuljahr hat sich ein neues, gutes und engagiertes Lehrerteam geformt. Nach den Wechseln im Jahr zuvor hat dies einen guten Einfluss und eine Beruhigung in den Unterricht gebracht. Die Kinder brauchen eine Lehrperson zu der sie ein Vertrauensverhältnis aufbauen könnten.

Musikunterricht und Schulband

An der Musikschule werden Blockflöte, Klarinette, Trompete, Posaune und Pauke unterrichtet. Es gibt viele Kinder die musikalisch und rhythmisch sehr begabt sind. Cristopher ist einer davon. Nach dem Abschluss der Primarschule bereitete ihm der Übertritt in die öffentliche Sekundarschule, mit den grossen Klassen, Schwierigkeiten. Er weigerte sich zur Schule zu gehen. Da er musikalisch ausserordentlich begabt ist, setzte Magdalena ihn an unserer Schule zur Unterstützung des Musiklehrers Wilver ein. Er unterrichtete Blockflöte und half bei der Leitung der Schulband. Cristopher spielt mittlerweile mehrere Instrumente, vieles hat er sich auch selber beigebracht. Die Lust an der Schule kam bis Ende Jahre wieder.

Essen für die Schulkinder

2015 konnten wir wieder das Geld zum Kauf von Lebensmitteln für die Zubereiten einer täglichen warmen Mahlzeit nach Nicaragua senden. Das Mittagessen wird in der Regel von den Müttern zubereitet. Sor Magdalena konnte eine ältere Frau gewinnen, die für eine kleine Entschädigung kocht, wenn sich keine Mutter zur Verfügung stellen kann.

Neue Schulzimmer

Die 3 provisorischen Schulzimmer konnten noch nicht ersetzt werden. Am 30. Dezember ist die Mauer, an der die provisorischen Schulzimmer befestigt waren, durch ein leichtes Erbeben eingestürzt. Die Mauer und die prov. Schulzimmer mussten abgebrochen werden. Das Projekt «Schulzimmer» steht deshalb neben den Löhnen, Essen und Unterhalt ganz oben auf der Projekt-Wunschliste.

Nächster Besuch in Nicaragua

Im Februar 2016 bietet Margarita Tschudi eine Reise für Spender von amigos nicas nach Nicaragua an. Es haben sich 13 Personen angemeldet, zwei Personen mussten wegen einem Skiunfall absagen.

***HERZLICHEN DANK!
MUCHAS GRACIAS!***

All dies war nur dank unseren Gönnern, Paten und Spendern, sowie allen Freiwilligen in der Schweiz und dem Personal und den Freiwilligen in Nicaragua möglich.



im Juni 2016

Margarita Tschudi
Präsidentin amigos nicas
CH- 8634 Hombrechtikon

Sor Magdalena
Leiterin Escuela Pastorcitos d.B.
La Paz, Carazo, Nicaragua

Schönenberg, Mexico meets Appenzell 17.11.2015: von links: Maya Stieger, Margarita Tschudi, Maya Santana, Sor Magdalena, Martin Schiller, Joaquin Cabrera, Martin Mattli, Werner Alder, Mathilde Tobler